

Thripse an Zimmerpflanzen

Bei einem Befall mit Thripsen (Fransenflüglern) treten an den Blättern und Blüten von Zimmerpflanzen helle, leicht silbrig schimmernde Flecken auf. An den Rückseiten der Blätter sind zum Teil winzig kleine schwarze Kottropfchen zu finden. Durch die Saugtätigkeit der Thripse können die geschädigten Pflanzenteile absterben und vertrocknen.

Die geflügelten, gelblich bis braunschwarz gefärbten Thripse und deren ungeflügelte Larven saugen an den Blättern und Blüten der Zimmerpflanzen. Thripse entwickeln und vermehren sich besonders gut, wenn die Luft im Raum sehr warm und trocken ist.



Um einen Befall mit Thripsen an Zimmerpflanzen zu mindern, kann man ein dafür zugelassenes Insektizid verwenden. Die Präparate werden als Flüssigkeit gespritzt oder anwendungsfertig mit einer Sprühdose ausgebracht. Zugelassen sind beispielsweise die Pflanzenschutzmittel **Compo Triathlon Universal Insekten-frei AF** und **Spruzit Schädlingsspray**. Bei der Behandlung der Zimmerpflanzen sollten Sie darauf achten, dass Sie alle Teile der Pflanze ausreichend mit dem Mittel benetzen. Falls Sie blühende Zimmerpflanzen behandeln möchten, sollten Sie sich vorher aber erst erkundigen, ob das Pflanzenschutzmittel ausreichend blütenverträglich ist.

Zur Bekämpfung kann man darüber hinaus auch beleimte **Blau- oder Gelbsticker** verwenden. Die Sticker werden in die Blumentöpfe gesteckt und die Schädlinge damit teilweise abgefangen. Im Wintergarten und in größeren Blumenfenstern lassen sich zur Bekämpfung zudem Nützlinge wie **Florfliegen-Larven** oder **Raubmilben** aussetzen. Die Anforderungen der Nützlinge an das Raumklima müssen dabei aber unbedingt berücksichtigt werden. Sollten die Bedingungen für die Nützlinge ungünstig sein, weil es etwa zu kalt oder die Luft zu trocken ist, kann es sonst sein, dass die Bekämpfung nicht richtig funktioniert.

gez. Andreas Vietmeier

Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.